

**Übersicht über regionale Fortbildungsangebote für die Schulen im Oberland  
auf Basis der eingegangenen Rückmeldungen**

1. Fortbildungen finden meist in Form von SchiLF sowie gemeinsamen Info-Abenden für Eltern und Lehrkräfte statt.
2. Zwischen den Beauftragten für die Suchtprävention sowie den Lehrkräften besteht eine permanent enge Zusammenarbeit mit den Jugendbeamten der Polizei, Mitarbeitern der Jugendsozialarbeit, der Suchtambulanz der Caritas, Vertretern von Selbsthilfegruppen etc. Referenten für Fortbildungen kommen aus diesen Personenkreisen.
3. Inhalte: Formen und Auswirkungen von Drogenmissbrauch, Erkennungsmerkmale, Verhaltensregeln

**Weilheim-Schongau**

Datum	Titel / Inhalt	Referenten / Veranstalter
2014	DAK-Kampagne „bunt statt blau“ – Kunst gegen Komasaufen – Ausstellung	
2013	Netzwerk zur Prävention PräVNet WM-SOG: Prävention-Netzwerk für Schulen (Schüler, Eltern, Lehrkräfte) im Landkreis Weilheim-Schongau Aufgaben von Beauftragten für Suchtprävention Ausrichtung der Präventionsarbeit an der Einzelschule Suche von Kooperationspartnern Umsetzung von Vorhaben Prozessorientierte Prävention an Schulen	Schulamt Weilheim-Schongau  Mitarbeiter ASD
	Mit pfiffigen Ideen und weniger Aufwand mehr erreichen – Aktions-, Medien- und Veranstaltungsideen für eine kommunikative Öffentlichkeitsarbeit vor Ort.  Suchtprävention Glücksspielsucht Basics zur Sucht Informationen aus dem Arbeitskreis Suchtprävention Informationen aus dem Arbeitskreis Suchthilfe	Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau
2012	Netzwerk zur Prävention PräVNet WM-SOG: Prävention-Netzwerk für Schulen (Schüler, Eltern, Lehrkräfte) im Landkreis	Schulamt Weilheim-Schongau

	<p>Weilheim-Schongau  Präventionsangebote  Präventionsarbeit - Erfahrungsaustausch  Realität und Chancen von  Präventionsbeauftragten werden  beleuchtet  Aufgaben von Beauftragten für  Suchprävention  Ausrichtung der Präventionsarbeit an der  Einzelschule  Suche von Kooperationspartnern  Umsetzung von Vorhaben</p> <p>Kind s/Sucht Familie (insgesamt 3  Termine)</p>	
	<p>Video-Workshop für das Projekt „Starker  Wille – statt Promille“  Neue Wege in der Prävention von  Alkoholmissbrauch  Die Umsetzung in den Schulen den  Landkreises Weilheim-Schongau</p>	<p>Suchtarbeitskreis  Weilheim-Schongau</p>
2011	<p>Sind s/Sucht Familie (insgesamt 3  Termine)</p> <p>Netzwerk zur Prävention PräVNet WM-  SOG: Prävention-Netzwerk für Schulen  (Schüler, Eltern, Lehrkräfte) im Landkreis  Weilheim-Schongau  Präventionsangebote  Präventionsarbeit - Erfahrungsaustausch  Realität und Chancen von  Präventionsbeauftragten werden  beleuchtet</p>	<p>Schulamt Weilheim-  Schongau</p> <p>Schulamt Weilheim-  Schongau</p>
	<p>Seminartag „Leben in Beziehungen“</p> <p>Sitzung mit dem Schwerpunktthema  Theaterstück „Bis ans Limit“ - Monolog zur  Alkoholprävention</p> <p>Die Aktion „Wir geben Halt“ des  Präventionskreises Sucht gegen den  Alkoholmissbrauch von Jugendlichen im  Landkreis Weilheim-Schongau 2010/2011  wird mit dem Schwerpunkt „Elternarbeit“</p>	<p>Suchtarbeitskreis  Weilheim-Schongau</p>

	bis 2012 verlängert.	
2010	Prävention-Netzwerk Weilheim-Schongau Aufbau eines bedarfsorientierten Präventionsnetzwerkes	Schulamt Weilheim- Schongau
2009	Eine Sitzung mit dem Interaktiven Spiel „Voll die Party“ und Vorstellung des Verleihangebotes „Partykisten“. Bericht über die Aktion „be smart - don't start“ und Aktuelles aus den Gruppen Prävention und Suchthilfe.  Erstellung von Präventions-Spots zum Thema Komasaufen, begleitet von dem Schweizer Schauspieler xx und dem Tutzinger Kameramann yy; angelehnt an das Schweizer Präventionsprojekt „SehnSucht“.  Premierenveranstaltung der Kinospots im Stadttheater Weilheim.	Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau        Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau
2008	Information zu den Projekten „no alk for kids“, „HaLT - Hart am Limit“, „FRIDA“ und „GERDA“ - und Bericht der Gruppen Prävention und Suchthilfe.	Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau
2007	Drogen? – (k)ein Thema: An unserer Schule gibt es das nicht! Einblick in die z. Z. gängigen legalen und illegalen Drogen; Hinweis auf Erkenntnissignale; Aufklärung über Wirkungsweisen und körperliche Folgen; Möglichkeiten der Prävention und Hilfe	Schulamt Weilheim- Schongau
	Rauschgift an unseren Schulen – Dienstpflicht für alle Präventionsbeauftragten an Schulen Grundaufklärung über die Drogenproblematik und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Polizei	Schulamt Weilheim- Schongau
	Vorstellung der Projekte: „no alk for kids“; „Alkohol (k)ein Thema an unserer Schule“; „be smart - don't start“ und Suchtwoche 2007 „Alkohol - Verantwortung setzt die Grenze“	Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau
2006	Dienstbesprechung der Beauftragten für Suchtprävention an Schulen	Schulamt Weilheim- Schongau
	Fortbildung mit dem Lions Club „Lions Quest - Erwachsen werden“	Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau

	<p>Am 20. Juli, Aktionstag zum 25-jährigen Jubiläum des Suchtarbeitskreises. Vormittagsprogramm für Schüler mit Rauschbrillenparcours; Raucher-Quiz; Quizrad zur Sucht; Ess-Störungen; PC-Spiele zum Thema Alkohol; Papierkunststücke zur Sucht; Präsentationen von Suchtprojekten; Sinnesparcours; „Mit mir nicht“-Spiele und Brotzeitecke mit gesunden Brotaufstrichen.</p> <p>Nachmittagsprogramm für Eltern, ErzieherInnen und Interessierte: Vortrag zum Projekt 15-Jahre „Spielzeugfreier Kindergarten“</p> <p>Am Abend Festveranstaltung mit einem Grußwort von Dr. med. Georg Walzel, und dem Festvortrag mit Dr. med. xx zum Thema „Lebensfreude und Lebenskompetenz gegen Sucht“, anschließend Stehempfang und Rahmenprogramm mit Schülern.</p>	<p>Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau</p> <p>xx</p> <p>Dr. med. Georg Walzel</p>
2005	<p>Dienstbesprechung der Beauftragten für Suchtprävention an Schulen</p> <p>Eine Sitzung mit dem Schwerpunktthema Rauchen: Dr. Christoph Kröger vom Institut für Therapieforschung München stellt das Projekt „Rauchfreie Schulen Bayern“ vor; die DAK präsentiert die Wanderausstellung „Momentaufnahmen vom Rauchen“ wir informieren über das Projekt „be smart - don't start“.</p> <p>Workshops: „Bauwagen, Hütten &amp; Co.“ und „Motivierende Gesprächsführung bei konsumierenden Jugendlichen“.</p>	<p>Schulamt Weilheim-Schongau</p> <p>Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau Dr. Christoph Kröger</p> <p>Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau</p>
2004	<p>Dienstbesprechung der Beauftragten für Suchtprävention an Schulen</p> <p>Eine Sitzung zu den Themen: rauchfreie Realschule Peißenberg; „Sozialtraining nach Petermann“ und einem Erfahrungsaustauschs des Projektes „be smart - don't start“</p>	<p>Schulamt Weilheim-Schongau</p> <p>Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau</p>
2003	<p>Dienstbesprechung der Beauftragten für</p>	<p>Schulamt Weilheim-</p>

	Suchtprävention an Schulen	Schongau
	<p>Eine Sitzung an der schwerpunktmäßig zwei Projekte vorgestellt werden: „Inselgespräche“ (initiiert vom gemeinsamen Elternbeirat - GEBr): einmal jährlich können sich an einer Schule alle Einrichtungen vor Ort mit ihren Hilfeangeboten vorstellen. Außerdem planen wir das Projekt „be smart - don't start“ regional zu unterstützen.</p> <p>Fortbildung mit einem Workshop am Nachmittag „Das Wagnis Leben“ und am Abend mit einem Vortrag „Wer nicht vom Weg abkommen will, bleibt auf der Strecke“</p> <p>Präsentation der Suchtprävention an einem Messestand auf der Oberlandausstellung Weilheim, an dem uns der Staatsminister Eberhard Sinner besucht.</p>	<p>Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau</p> <p>Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau</p>
2002	Dienstbesprechung der Beauftragten für Suchtprävention an Schulen	Schulamts Weilheim-Schongau
	<p>Eine Sitzung in der folgende Themen bearbeitet werden: Diskussion über einen Song von Stefan Raab in dem das Kiffen positiv vermittelt wird; der AK stellt eine Unterschriftenliste auf und schreibt an Stefan Raab, PRO /. Die örtliche Presse greift das Thema auf. Bericht über die Zunahme von „Schnüffeln“ bei Schülern; außerdem werden die Gefahren des Cannabiskonsums thematisiert. Vorstellung des Lions-Quest-Programms „Erwachsen werden“, gesponsert vom Lions-Club Weilheim.</p> <p>Fortbildung in Form von Workshops zu den Themen: „Einblicke ins Betriebsgeheimnis der Jugendkultur“ „Medienpädagogik“ „Der blaue Dunst - warum immer früher?“</p>	<p>Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau</p> <p>Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau</p>
2001	Dienstbesprechung der Beauftragten für Suchtprävention an Schulen	Schulamts Weilheim-Schongau
	Workshops zu den Themen „Suchtprävention im Rahmen der Gesundheitsförderung“, „Was ist sinnvolle Suchtprävention?“, „Raucherprävention	Suchtarbeitskreis Weilheim-Schongau

	entwickelt nach dem saltogenetischen Modell“ und „Erklärungsmodelle zur Entstehung von Ess-Störungen“, an.	
2000	Dienstbesprechung der Beauftragten für Suchtprävention an Schulen	Schulamt Weilheim-Schongau
2000 – 2014 (berufliche Schulen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 19.11.13: Suchtprävention (Gesundheitsamt WM)</li> <li>• 12.03.13: Neue Drogen (Brücke e.V.)</li> <li>• 22.03.12: Drogenproblematik (Kripo WM)</li> <li>• 21.11.07: Krisenintervention /Drogen</li> <li>• 30.06.05: Suchtprävention (Gesundheitsamt WM)</li> </ul>	Staatliche Berufsschule Weilheim i. OB
	Dez. 2010: Vortrag des Beauftragten der Polizeiinspektion GAP mit allen Lehrkräften und Schülern	Schnitzerschule Oberammergau Staatliche BFS für Holzbildbauer
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Suchtarbeitskreis des Landratsamtes Weilheim-Schongau</li> </ul>	Staatliche Berufsschule Schongau
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialpädagoge geht regelmäßig zu Arbeitskreisen und Fortbildungen</li> <li>• Information der Kollegen mind. einmal jährlich durch Soz.päd</li> <li>• Jugendbeauftragter der Polizei hat in den letzten fünf Jahren Kollegen über Rauschmittel informiert</li> <li>• Verpflichtende pädagogische Runden für neue Lehrkräfte</li> </ul>	Priv. Oberlandschulen Weilheim

### Bad Tölz - Wolfratshausen

Datum	Titel / Inhalt	Referenten / Veranstalter
2013	AK Sucht: "Neue Drogen" - ein Tsunami ?	Leiter d. Caritas Fachambulanz f. Suchtkranke,
	AK Sucht: Unsere Kinder - frei von Sucht	Amt f. JuF
2012	AK Sucht - Motivierende Gesprächsführung	Caritas GAP Amt f. JuF

	bei Suchtkranken	
	Dienstbesprechung Verkehrslehrer u. Sicherheitsbeauftragte: "Suchtgefahr - Illegale Drogen"	Polizeioberkommissar und Drogenbeauftragter der PI Bad Tölz  Polizeihauptmeister und Jugendbeauftragter der PI Bad Tölz
	"Drogen - von Spice bis Crystal Meth" Die aktuelle Drogensituation auf nationaler Ebene und in der Region	Polizeioberkommissar und Drogenbeauftragter der PI Bad Tölz Polizeihauptmeister und Jugendbeauftragter der PI Bad Tölz
2011	"Kinderleicht"-Abhängigkeitserscheinungen Situation der Kinder in suchtblasteten Familien	Suchttherapeut Klinik Hochried
	Dienstbesprechung Erste-Hilfe Beauftragte: Bereich Gesundheit - Drogen, Alkohol	Erste-Hilfe Beauftragte
2010	AK Sucht: Sucht-Prävention	Humanmedizin, LRA Bad Tölz
	AK Sucht: "Triple P", ElternTalk, Zusammenarbeit mit Eltern i.d. Suchtvorbeugung "Elternmitmachprogramm"	AK-Sucht, KJR, Fachst. f. Suchtvorbeugung Viersen
	AK-Sucht: Prävention; Angebote der Suchtpräev. für Schulen und Kindergärten von JA und Gesundheitsamt/ADHS und Suchtgefahr	
2008	AK Sucht: Vortrag "Jugend unter Druck" Moderne Jugendkulturen - Konsumkulturen	Institut für Jugendkulturforschung
	Methoden in der Suchtprävention	Dipl.-Sozialpädagoge
2007	AK-Sucht: "Suchtkunde" Was wird konsumiert, was ist "in"	Humanmedizin, LRA Tölz
	Suchtprävention "Mit mir nicht"	

2006	"Drogen auf dem Land"	Kriminalhauptkommissar
2004	Welche Drogen gibt es?	Kriminalhauptkommissar
	AK-Sucht: Risikofaktoren Rausch- und Risikokompet.	Experte aus Österreich
2003	AK-Sucht: Projekt LOS (Leben ohne Sucht)	
2002	Suchtproblematik "russische Spätaussiedler"	Klinik Agatharied
2000 – 2014 (berufliche Schulen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme von je einer Lehrkraft an 3 Fortbildungen</li> <li>• Freiwillige Teilnahme von zwei Lehrkräften an einer Fortbildung des BLLV zur Suchtprävention an einer insgesamt dreitägigen Fortbildungsreihe, die derzeit läuft</li> </ul>	Staatliche Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen

### Garmisch - Partenkirchen

Datum	Titel / Inhalt	Referenten / Veranstalter
2014	„Kind s/Sucht Familie“	
	„sauba bleim“ x7 (an unterschiedlichen Schulen)	Polizei/AOK
2013	„Kompetenznetz Prävention“	Caritas/Jugendamt
	„sauba bleim x7“ (an unterschiedlichen Schulen)	Polizei/AOK
2012	“Kind s/Sucht Familie”	
	“Kind s/Sucht Familie”	
	„Kompetenznetz Prävention“	Caritas/Jugendamt
	„sauba bleim“ x6 (an unterschiedlichen Schulen)	Polizei/AOK
	„Stark sein auch ohne Alkohol“	Drogenbeauftragte d. Schule
2011	“Kind s/Sucht Familie”	
	„Umgang und Bewältigung von Belastungen mit suchtkranken Eltern“	Caritas
	„sauba bleim“ x6 (an unterschiedlichen Schulen)	Polizei/AOK



	Schulen)	
	„Erkennen von Suchtkrankheiten“	Caritas
	„Fit for V“	Schulamtsamt Bad Tölz
2010	„Kind s/Sucht Familie“	
	„Kinder von suchtkranken u. psych. erkrankten Eltern“	Caritas
	„sauba bleim“ x6 (an unterschiedlichen Schulen)	Polizei/AOK
	„Alkoholprävention“	Vertreter Condrops / JaS
	„Präventionsangebote im Landkreis GAP“	Caritas
2009	„Geschlechtsspezifische Suchtprävention“	Caritas, Kreisjugendamt
	- „Präventionsangebote im LK GAP“	Kreisjugendamt Gesundheitsamt
	„sauba bleim“ x4 (an unterschiedlichen Schulen)	Polizei /AOK
2008	„Kompetenznetz Prävention“	Caritas/Jugendamt
	„sauba bleim“ x3 (an unterschiedlichen Schulen)	Polizei /AOK
	„Klasse 2000“ – Einführung ins Präventivprogramm	Dozentin „Klasse 2000“
2007	„sauba bleim“	Polizei/AOK
2006	Programm zur Persönlichkeitsstärkung „Mit mir nicht“	Reg. von Obb.
	„sauba bleim“	Polizei/AOK
2000 – 2014 (berufliche Schulen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen der Lehrkräfte in den Personalversammlung (2005 – 2009)</li> <li>• Weiterbildungen von je einer Lehrkraft in den Jahren 2005 und 2010</li> <li>• Teilnahme der Suchtbeauftragten der Schule an 7 Fortbildungen in den Jahren 2005 bis 2013</li> </ul>	Fachakademie für Holzgestaltung des Bezirks Oberbayern in Garmisch-Partenkirchen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildung „Kinderleicht“ LZG Kind, Sucht, Familie am 05.12. + 12.12.2012</li> <li>• Suchtprävention „Pädagogischer Tag“ Schuljahr 2007/2008 Condrops, ein Betroffener</li> </ul> <p>Drogenprävention Arbeitskreis Condrops + Beratungslehrkräfte verschiedener Schularten – Grundlage für anschließende Lehrerfortbildungen</p>	Staatliche Berufsschule Garmisch-Partenkirchen

### Miesbach

Datum	Titel / Inhalt	Referenten / Veranstalter
2012	ADHS – Auswirkungen auf eine Drogenkarriere?	Prof. Dr. med. Schulte-Körne, LMU
	Neue Drogen, z.B. Badesalze	Schulpsychologin
	HALT-Projekt: Alkohol: Aufklärung, Suchtprävention (FAKS1 und Ki10, Ki11)	Condrops München
	Erziehungsstile und Sucht	
	Modedrogen – neues Konsumverhalten Jugendlicher	Jugendbeauftragter PI Weilheim
2011	Motivierende Gesprächsführung mit konsumierenden Jugendlichen	Schulpastorales Zentrum Traunstein
	Suizidalität und Drogenkonsum	Prof. Dr. med. Freisleder, LMU
	Drogen: Suchtprävention, Ki10 und Ki11, HW11 und HW12	
	Alkohol: Suchtprävention, Aufklärung (HW12)	Caritas Miesbach
2009	Suchtarbeitskreis im Landkreis Miesbach "Wege aus der Alkoholabhängigkeit"	Suchttherapeut
	"Voll die Party" Planspiel zur Alkoholprävention mit Jugendlichen: Klasse HW und eine Klasse Kipfl: Durchführung	
2008	"Voll die Party" Planspiel zur Alkoholprävention mit Jugendlichen: Einführung	
2007	Bericht zur Situation im Landkreis	Polizei Rosenheim Suchtbeauftragter
	Arbeitskreis Gesundheitsförderung/ Suchtprävention	Caritas SOS-Kinderdorf
2005, 2006, 2007, 2008	Präventionsprojekt für Kinder gegen Sucht und Gewalt „Freunde Projekt“ Durchführung des Projektes, Info für Lehrer	Suchtambulanz Caritas Miesbach
seit 2000	Jedes Jahr „Prävention Alkoholismus“	Kreuzbund
2004 – 2014 (berufliche Schulen)	Jährliche Projekte der Lehrkräfte am BSZ Miesbach	Staatliche BS Miesbach